

Notbremse ziehen!



**Wehren Sie sich gegen
die Bahnprivatisierung**

Schreiben Sie Ihren Abgeordneten!

Die Bundesregierung will die Deutsche Bahn verramschen. Es drohen
stilgelegte Strecken, ausgedünnte Fahrpläne und höhere Fahrpreise.
Das kann der Bundestag stoppen.

Fordern Sie die Bundestagsabgeordneten bei Ihnen vor Ort auf, diese
Privatisierung zu stoppen. Schicken Sie ihnen unter www.bahnopoly.de
das Bahnopoly-Spiel!

WWW.BAHNOPOLY.DE

BAHNOPOLY

Bürgerbahn statt Börsenwahn!

Die Bundesregierung will die Deutsche Bahn verramschen. Es drohen stillgelegte Strecken, ausgedünnte Fahrpläne, ein schlechterer Service und höhere Fahrpreise. Bahnhöfe werden geschlossen, der Service nimmt ab, Schienen und Gleise werden kaum mehr gepflegt. In England war Bahnfahren nach der Privatisierung lebensgefährlich. Und natürlich verschlechtern sich auch die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten.

Auf der anderen Seite kauft Bahnchef Mehdorn weltweit Logistikunternehmen, um im internationalen Konzert der Großlogistiker als Global Player mitzuspielen. Das kann aber nicht die Aufgabe eines im Staatsbesitz befindlichen Unternehmens sein. Schließlich hat die Deutsche Bahn nach dem Grundgesetz, Artikel 87, einen Auftrag, der sie zu gemeinwirtschaftlichem Handeln verpflichtet.

Die Bahn dient dann nicht mehr dem Gemeinwohl, sondern privaten Profitinteressen. Kunden und Beschäftigte sind die Gelackmeierten.

Bahnprivatisierung ist Verschleuderung von Volksvermögen!

Nach offiziellen Angaben des Bundesverkehrsministeriums betrug das Bruttoanlagevermögen der DB AG im Jahr 2005 181,4 Milliarden Euro. Die Bundesregierung kann beim Verkauf von 49% der DB AG für mit etwa 6,2 Milliarden Euro Erlös rechnen. Von diesem Erlös will sie wiederum etwa die Hälfte an die DB AG zur Erhöhung des Eigenkapitals weitergeben. Zudem verpflichtet sich der Bund zur Übernahme von 12 Mrd. Euro Schulden.

Mehdorn wirtschaftet nur Richtung Börse, er nimmt keine Rücksicht auf lokale oder kommunale Interessen.

Verkehrsminister Tiefensee will nicht von seinem Irrweg abweichen, die Bahn an die Börse zu bringen und dabei fast 50 Prozent der Bundesanteile zu verhökern. Anstatt von Mehdorns Spieltisch aufzustehen, zockt die SPD-Spitze munter weiter. Ihr neuestes Zauberwort lautet "Vorzugsaktien". Die Werte der DB wurden von Generationen von Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern geschaffen. Sie gehören dem Volk. Die Privatisierung muss gestoppt werden!

Schreiben Sie Ihren Abgeordneten!

Fordern Sie die Bundestagsabgeordneten bei Ihnen vor Ort auf, diese Privatisierung zu stoppen! Die Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises sind:

Michael Stübgen, MdB, CDU/CSU und Stephan Hilsberg, MdB, SPD, jeweils erreichbar unter: Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Schicken Sie ihnen das Bahnopoly-Spiel: www.bahnopoly.de!

Das wir etwas erreichen können hat die Volksinitiative zum Sozialticket für Brandenburg bewiesen! Statt der benötigten 20.000, kamen 32.400 Unterschriften zusammen!

>>Aktionsgruppe gegen soziales Unrecht Finsterwalde<<